

10 Jahre Naturparkzentrum: Festlichkeiten und spannende Einblicke an der Erft

Erftstadt feierte das zehnjährige Bestehen des Naturparkzentrums mit einem fröhlichen Fest, das Spaß und Umweltbewusstsein vereinte.

Ein quirliges Fest in Erftstadt sorgte kürzlich für große Freude unter den Besuchern, während das Naturparkzentrum Gymnicher Mühle sein zehnjähriges Bestehen feierte. Der Anlass wurde mit einem unterhaltsamen Bühnenprogramm, Vorträgen und Aktivitäten für Kinder willkommen geheißen. Die Prominenz war mit der Schauspielerin Carolin Keufen vertreten, die auf humorvolle Weise die Anrede „Verehrte Eintags- und Köcherfliegen“ in die Veranstaltung einbrachte. Zudem lockerte sie die Atmosphäre als Müllerin, die mit Baguette als Kopfschmuck auftrat.

Studierende und Familien waren zahlreich erschienen, um die Feierlichkeiten zu genießen. Besonders bei den Kindern stand der Wasserpark hoch im Kurs. Hier konnten sie toben, planschen und bei verschiedenen Aktivitäten rund um die Natur gleichsam lernen und spielen. Ein Höhepunkt für die jungen Naturforscher war das Ausleihen von Gummistiefeln, um den nahegelegenen Bach zu erkunden.

Ein Zentrum für Natur und Bildung

Das Naturparkzentrum, ein wahres Kleinod, entstand durch die Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Erft-Kreis, dem Erftverband und dem Naturpark Rheinland. Hartmut Hoevel, ein

Vertreter des Erftverbandes, erinnerte sich an die Anfänge und an die Visionen von vor über 25 Jahren, als eine Kiesgrube in den Fokus rückte. Die ursprünglichen Pläne für einen Golfplatz scheiterten, was letztlich den Weg für den Erwerb des Geländes im Jahr 2007 ebnete. Heute umfasst das Areal ein beeindruckendes Naturschutzgebiet von 135 Hektar, in dem jährlich über 10.000 Menschen an verschiedenen Kursen teilnehmen.

Daniel Mazander, Leiter des Naturparkzentrums, betonte, dass weiterhin ein großes Interesse an Umweltbildung besteht und strebt an, die Zahl der Teilnehmer noch zu erhöhen. Außerdem gab Professor Heinrich Schäfer, der Vorstand des Erftverbandes, Einblicke in die laufenden Renaturierungsarbeiten, bei denen 5,5 Kilometer des Betonbettes der Erft befreit werden sollen. Diese Maßnahmen sollen dem Fluss ermöglichen, sich wieder auf natürliche Weise durch die Auen zu schlängeln.

Partner für die Zukunft

Im Rahmen des Jubiläums wurde zudem eine neue Kooperation ins Leben gerufen. Die Hermann-Gmeiner-Schule aus Bergheim-Glesch und das Bedburger Silverberg-Gymnasium wurden als Partnerschulen des Naturparks ausgezeichnet. Landrat Frank Rock überreichte Urkunden sowie Lehr- und Forschungsmaterial an die Bildungsinstitutionen. Diese Partnerschaft wird es den Schulen ermöglichen, Themen rund um Natur und Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihre Lehrpläne zu integrieren.

Die Teilnehmer und ihre Familien konnten sich somit auf eine spannende und lehrreiche Zukunft im Naturpark freuen. Das Festival an der Gymnicher Mühle erinnerte alle Anwesenden daran, wie wichtig es ist, Arbeit und Engagement für die Natur zu fördern – und dabei auch noch Spaß zu haben.

Insgesamt war das zehnjährige Bestehen des Naturparkzentrums nicht nur eine Feier, sondern auch ein wichtiger Meilenstein für die Umweltbildung und die Zukunft der

naturnahen Erziehung in der Region.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de